

PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

HAMBURG, 18. APRIL 2011



STIPENDIATEN DER STIFTUNG SPIELEN MIT DER HAMBURGER CAMERATA

JUNGE AUSNAHMESOLISTEN KONZERTIEREN IN DER LAEISZHALLE UND ST. NIKOLAI

In der Konzertsaison 2011/2012 präsentiert die Deutsche Stiftung Musikleben in Kooperation mit der Hamburger Camerata herausragende Nachwuchsmusiker. Seit mittlerweile 2005 besteht diese erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Hamburger Klangkörper und der Stiftung, die fortgeschrittenen Stipendiaten die Möglichkeit gibt, für sie überaus wichtige Bühnenerfahrung mit einem professionellen Orchester zu sammeln. In drei Konzerten stellen sich der Hornist **Christoph Eß** aus Stuttgart, der Pianist **León Bernsdorf** aus Hamburg und der Cellist **Julian Steckel** aus Berlin dem Publikum in der Hansestadt vor.

Den Auftakt macht am **18. Dezember 2011** Christoph Eß. Die Stiftung nahm den Hornisten vor elf Jahren in ihr Förderprogramm auf; damals zeichnete sie ihn bei „Jugend musiziert“ mit einem Sonderpreis aus. Preise bei internationalen Wettbewerben in Italien, Österreich und Tschechien sowie beim ARD-Wettbewerb folgten. Heute ist er Solohornist der Bamberger Symphoniker. Unmittelbar nach seinem Abschluss mit Auszeichnung an der Musikhochschule Stuttgart 2008 erhielt der damals 24-Jährige zudem einen Lehrauftrag und unterrichtet dort nun selbst Nachwuchsmusiker im Fach Horn.

Der Jüngste im Bunde und doch ein alter Bekannter ist León Bernsdorf. Der 18-jährige Hamburger Pianist debütierte 2009 mit der Hamburger Camerata und wurde vom Publikum begeistert gefeiert. Jetzt hat ihn das Orchester erneut eingeladen. In der kommenden Saison spielt er am **Silvesterabend** Mozarts Klavierkonzert Nr. 27 in der Hauptkirche St. Nikolai. Das vergangene Jahr war für den jungen Pianisten ein besonders erfolgreiches: So setzte er sich beim Internationalen Liszt-Klavierwettbewerb in Moskau gegen die harte Konkurrenz durch und gewann den 2. Preis. Zuletzt bestand er die Aufnahmeprüfung am renommierten Boston Conservatory; ein Gerd Bucerius-Stipendium der Stiftung ermöglicht ihm nun das Studium in den USA.

Am **12. April 2012** wird der 28-jährige Cellist Julian Steckel in der Laeishalle spielen. Das Publikum darf auf einen ganz außergewöhnlichen Musiker gespannt sein. Erst im letzten Jahr triumphierte er beim Internationalen ARD-Wettbewerb, wo er nicht nur den 1. Preis sondern auch den Publikumspreis gewann. Zum aktuellen Semester wurde er nun als Professor an die Hochschule für Musik und Theater in Rostock berufen. Die Deutsche Stiftung Musikleben stellte ihm bis 2009 ein über 300 Jahre altes Cello zur Verfügung, das ihn während seiner Studienzeit in seiner musikalischen Entwicklung unterstützte.

Schirmherr

Bundespräsident
Christian Wulff

Sitz der Stiftung

Hamburg

Präsidium

Irene Schulte-Hillen (Präsidentin)
Rüdiger Schäfer
Roland Warmholtz

Kuratorium

Dr. Rolf-E. Breuer (Vorsitzender)
Prof. Dr. h.c. mult. Manfred Lahnstein
(stellv. Vorsitzender)

Prof. Rolf Beck
Michael Behrendt
Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
Dr. Monika Blankenburg
Veronika Brenninkmeyer
Joachim Dyes
Prof. Dr. Andreas Eckhardt
Prof. Christoph Eschenbach
Hellmuth Essen
Dr. h.c. Joachim Gauck
Dr. Hannjörg Hereth
Michael Hocks
Prof. Dr. Wilhelm Hornbostel
Maria Illies
Prof. Dr. Richard Jakoby
Dr. Detlef Kohlhasse
Dr. Siegfried Luther
Prof. Siegfried Matthus
Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller
Prof. Dr. Franz Müller-Heuser †
Dr. Arend Oetker
Prof. Gerhard Oppitz
Prof. Jobst Plog
Lenore-Ignes Ponto
Prof. Dr. Hermann Rauhe
Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
Dr. Sieghardt Rometsch
Prof. Dr. Peter Ruzicka
Prof. Markus Schächter
Dr. Ulrike Schnell
Paul Graf von Schönborn-Wiesentheid
Gerd Schulte-Hillen
Caspar Seemann
Peter von Siemens
Prof. Dr. Hans W. Sikorski
Dagmar Sikorski-Großmann
Irene Steels-Wilsing
Tobias Trevisan
Dr. Bernd W. Voss
Christian Wriedt
Frank-Peter Zimmermann

Geschäftsstelle

Stubbenhuk 7
20459 Hamburg
Telefon (040) 3703 5390
Telefax (040) 3703 5843
E-Mail dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de
Saskia Egger (Programmleitung)

Spendenkonto

Deutsche Bank AG, Hamburg
Nr. 02 20 004 BLZ 200 700 00

Commerzbank AG, Hamburg
Nr. 641 100 300, BLZ 200 400 00

„Konzertauftritte sind für jeden angehenden Solisten von enormer Bedeutung.“ so **Irene Schulte-Hillen**, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben. „Insbesondere die Chance mit einem großen Orchester zu spielen, ist für jeden jungen Musiker ein hervorragendes Sprungbrett. Wir sind sehr dankbar für diese Kooperation, die jungen Künstlern die Möglichkeit gibt, sich einem großen Hamburger Publikum vorzustellen. Nicht selten ergeben sich daraus sogar Anschluss-Engagements wie etwa bei unserem Nachwuchspianisten León Bernsdorf.“

Konzerttermine auf einen Blick

18. Dezember 2011: **Christoph Eb (Horn)**, Großer Saal der Laeishalle, Hamburg

31. Dezember 2011: **León Bernsdorf (Klavier)**, Hauptkirche St. Nikolai, Hamburg

12. April 2012: **Julian Steckel (Violoncello)**, Großer Saal der Laeishalle, Hamburg

Deutsche Stiftung Musikleben

Die Deutsche Stiftung Musikleben fördert seit bald 50 Jahren bundesweit hochbegabte junge Musiker in der klassischen Musik. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut sie mehr als 200 Stipendiaten im Alter zwischen 12 und 30 Jahren. Neben ihrem erfolgreichsten Projekt, dem Deutschen Musikinstrumentenfonds, der inzwischen mehr als 160 überwiegend historische Streichinstrumente bereitstellt, bietet die Stiftung seit 1992 dem Nachwuchs die Möglichkeit, Podiumserfahrungen der unterschiedlichsten Art in der Konzertreihe „Foyer Junger Künstler“ zu sammeln. Kooperationen mit Festivals etwa in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, mit Orchestern wie dem NDR Sinfonieorchester oder der Hamburger Camerata schaffen neue Auftrittsmöglichkeiten. Außerdem fördert die Stiftung ihre Stipendiaten mit einem auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Stipendien- und Patenschaftsprogramm, zu dem Sonderpreise bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ und „Deutscher Musikwettbewerb“, Förderstipendien für die Teilnahme an Wettbewerben, Meisterkursen und Masterprogrammen an den großen internationalen Musikhochschulen oder die Finanzierung von CD-Einspielungen gehören.

Die Deutsche Stiftung Musikleben wird seit ihrer Gründung ehrenamtlich geleitet und finanziert ihr Programm ohne staatliche Zuwendungen allein über die jährlichen Spenden ihrer Freunde und Förderer. Auch die Verwaltungskosten werden seit langer Zeit von Förderern getragen, so dass jeder zusätzlich gespendete Euro zu 100% den jungen Musikern zu Gute kommt.

Pressekontakt

Juliane Eichler

Tel.: (040) 3703 5393

Fax: (040) 3703 5843

Mobil: (0176) 61 11 69 37

E-Mail: eichler.juliane@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de